

2.4. Biotopverbandsmaßnahmen

2.4.1. Rev. 1 – Thümmnitz-Klosterbuch – Formen der Waldzerfallsphase

| |
|---|
| <p>Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Leipzig / <u>Revier Thümmnitz-Klosterbuch</u></p> <p>1. Biotope und LRT 2. <u>Biotopverbund</u> 3. Artenschutz und Habitate</p> |
| <p><u>Name des Projektes:</u></p> <p>Abschluss der Ausweisung der weiter zu erbringenden 24 Biotopbaumgruppen in den FFH Gebieten „Muldentäler oberhalb des Zusammenflusses“, „Unteres Zschopautal“ und „Vereinigte Mulde“ des Landeswaldrevieres Thümmnitz-Klosterbuch im Planungszeitraum und Darstellung der weiteren Waldzerfallsflächenkategorien bei Sachsenforst</p> |
| <p><u>Ziel der Maßnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweisung aller noch notwendigen Biotopbaumgruppen des Sachsenforstes in den FFH-Gebieten im Zuge der im Forsteinrichtungszeitraum geplanten Durchforstungen bis 2021 |
| <p><u>Projektbeginn:</u> 2020</p> |
| <p><u>Geplante Laufzeit:</u> 2020 - 2021</p> |
| <p><u>Projektpartner:</u> LfULG / Geschäftsleitung Sachsenforst – Naturschutzreferat</p> |

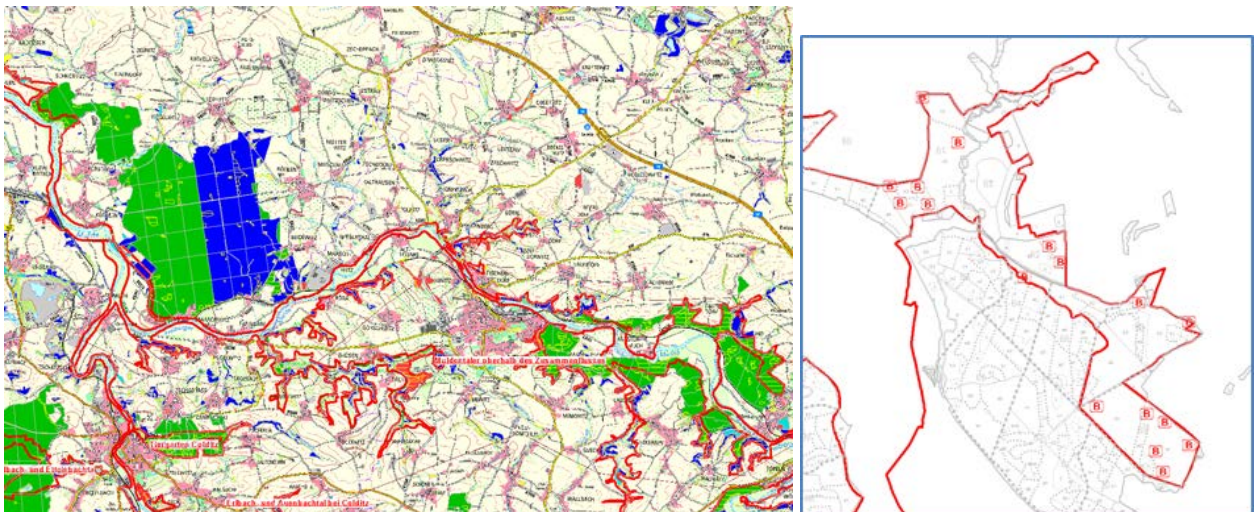


Abbildung 32: Übersichtskarte und Karte mit dargestellten Biotopbaumgruppen vom Revier Thümmnitz-Klosterbuch

Wälder sind biodiverse Ökosysteme, bei der die Zerfallsphase und dabei liegendes und stehendes Totholz eine Lebensstätte vielfältiger Tier- Pflanzen- und Pilzarten darstellt. Diese seltenen und auch häufig geschützten Arten sind hoch spezialisiert und benötigen Trittsteinbiotope, um sich auf der gesamten Waldfläche verteilen zu können. Aus diesem Grund verfolgt Sachsenforst einen integrativen Naturschutz, der die aktive Mehrung und Förderung der Zerfallsphase auf der breiten Landeswaldfläche verteilt und nicht nur in einzelnen Totalreservaten.

Diese Verteilung auf der Landeswaldfläche erfolgt in unterschiedlicher Art und Weise. Zum ersten bleiben die nach § 21 SächsNatSchG besonders geschützten Biotop- und Totholzbäume auf der gesamten forstlichen Fläche stehen.

Nachfolgend kommt die aktive Mehrung und Förderung von Biotop- und Habitatholz in Gruppenform. Die Anlage und aktive Mehrung von Biotopbaumgruppen bzw. Altholzinseln wurde in FFH-Gebieten und den hier vorkommenden Waldlebensraumtypen (LRT) umgesetzt. Dabei sollten Biotopbaumgruppen, in Beständen ab einem Alter von 80 Jahren, durch mindestens 10 bis 15 Bäume repräsentiert werden, welche einen Brusthöhendurchmesser (BHD) von mehr als 40 cm überschreiten, ggf. Höhlungen sowie Horste aufweisen und aufgrund ihrer Gestalt (Bizarrformen) keiner Nutzungsabsicht unterliegen. Durch den Nutzungsverzicht dieser Baumgruppen wird sichergestellt, dass Ökosystemprozesse bis hin zur Alterungs- und Zerfallsphase der Baumindividuen durchlaufen werden können. (Stubenrauch 2013)

So gibt es derzeit im Forstbezirk Leipzig 243 Biotopbaumgruppen, mit insgesamt 2.970 Biotopbäumen, die aus 7 bis 40 Bäumen je Gruppe bestehen und 26 Hektar umfassen.

Im Rahmen der Forsteinrichtung, einer Waldinventur aller zehn Jahre, wird 2020 im Forstbezirk Leipzig auch eine neue naturschutzfachliche Flächennutzungskategorie ausgewiesen. Die sogenannten „FON-Flächen“, sind „Flächen ohne Nutzung“, welche auf Basis ihrer naturschutzfachlichen Ausstattung und bestehender Naturschutzziele längerfristig aus der Nutzung genommen werden. **somit aktiv die Waldzerfallsphase auf unterschiedlich großen Flächen und bei verschiedenen Baumarten dauerhaft geschützt** wird.

In diesem Naturschutzkonzeptprojekt soll die abschließende Umsetzung der Biotopbaumgruppenauswahl dokumentiert und exemplarisch in dem Revier die anstehende Ausweisung der FON-Flächen im Zuge der neuen Forsteinrichtung begleitet und dargestellt werden.



Abbildung 33: stehendes und liegendes Totholz im Landeswald des Forstbezirkes Leipzig